

Im Ubrigen wird zur Kenntnis gebracht, daß das Gebäude in seiner heutigen Ausführung sich eher für andere Zwecke eignet, als für einen Gasthausbetrieb, weshalb auch seitens der Stadtgemeinde Braunsau am Inn schon 1945 ein Ansuchen an die kompetenten Stellen ergangen ist, das Haus käuflich zu erwerben, um im Erdgeschoß dieses Gebäudes, nach Abzug der Dienststelle der CIC, die städtische Volksbücherei weiterhin zu erhalten und im 1. und 2. Stock die Errichtung einer Oberschule in die Wege zu leiten.

Zur Sache selbst würde die Stadt Braunsau am Inn mitteilen, daß der Preis der den Eheleuten Pommer im Jahre 1938 für diese Liegenschaft bezahlt wurde, damals ein ausnahmsweise hoher gewesen ist, da solche gleichartige Anwesen damals vielleicht 60.000.- bis 70.000.- S und nicht 225.000.- S gekostet haben.

Der Bürgermeister :

*Penglb*



Mit. Vdly am 11./5 48 m. m. 1423<sup>24</sup> lat. 8

Dischen wie in Pkt 282/47  
Laden v. T. Karl Grinbler  
- B. 7 dann Peitler

Lin. 13/4 48

*Jan*

20. April 1948 11-2. o. k.  
*Pkt*

*di*